

Silke Endtinger-Stückmann

Traumwelt von Kindern und Jugendlichen

Entwicklung - Verständnis - therapeutischer Umgang

1[^] A f) f' C D Basel • Freiburg • Paris • London • New York •
Bangalore • Bangkok • Singapore • Tokyo • Sydney

Inhalt

Geleitwort	VIII
Vorwort	X
Einleitung	XI
Physiologie des Traums	1
Der Kindertraum in der Psychologie	3
Traumdeutung im Laienverständnis	3
Traumverständnis verschiedener psychologischer Richtungen	4
Das Traumverständnis in der klassischen Psychoanalyse nach Sigmund Freud	4
Das Traumverständnis in der Analytischen Psychologie Jungs	6
Das Traumverständnis in der Individualpsychologie Adlers	7
Kinderträume in der psychologischen Literatur	8
Daseinsanalytische Grundlagen	12
Das Wesen der Daseinsanalyse	12
Die Existenzialien	13
Das Traumverständnis der Daseinsanalyse	15
Entwicklungspsychologische Aspekte	19
Kognition, Sprache und Gedächtnis	19
Senso-motorisches Stadium	20
Voroperatorisches Stadium	21
Konkret-operatorisches Stadium	21
Formal-operatorisches Stadium	21
Spracherwerbsforschung	22
Entwicklungspsychologie aus daseinsanalytischer Sicht	23
Schlussfolgerung	25
Traumauslegung	27
Methode	27
Auswahlverfahren der Kinderträume	29
Leitfragen	30
Kinderträume	31

Frühe Kindheit (0—ca. 4 Jahre): Dinge geschehen	31
Kindheit (ca. 4-11 Jahre): Zwischen Allmacht und Ohnmacht	34
Jugendalter (ca. 11 — 18 Jahre): Zwischen den Stühlen oder auf der Suche nach dem eigenen Platz	45
Diskussion	65
Zusammenfassung	65
Kritische Stellungnahme	72
Fazit	74
Anregungen zur psychotherapeutischen Arbeit	76
Vorbemerkung	76
Fallbeispiele	77
Rahel (8;5)	77
Daniel (12;7)	80
Stefan (15;2)	84
Fazit	86
Nachwort	89
Literatur	90
Anhang	94
Traum-Transkripte	94
Frühe Kindheit	94
Kindheit	97
Jugendalter	116